

AUFGABE A Schlussfloskeln

1) (Beispiel in d-Moll)

... etwas einfach...

Leitton

T → D → T

I^8 V^3 I^8

2) in C - Dur

Subdominante → Dominante → Tonika *Kadenz*

IV V I

3) in G - Moll

Kadenzierender Quartsextakkord

IV^6 I^6

Gabelgriff (nicht nötig)

4) in D - Dur

Quartverhalt

V^4 VI

Trugschluss (in Dur!)

5) in C - Moll

"Zwischen-Siebte" Durchgangs-Septime Trugschluss

(VII^7) V^7 VI

6) in C - Dur

Dominante zur Dominante

(V^7) V^7 I

U. V. U.

chrom. Einf. d. 7

3 Grundtöne
1 Terz
keine Quinte

7) in C - Moll

eine überraschende Variante!



beliebte \rightarrow II^{6} V $(\text{V}^{\text{4}}_{\text{3}}) [\text{V}]$
 Subdominante

Zwischendominante
 zu (erwarteten) Dominante
 = eine bei Wagner vor-
 kommende Variante
 des erweiterten Trug-
 schlusses (vgl. S. 9)

8) in C - Moll

Was für Spezialitäten enthält das Beispiel?
 Bitte eintragen und kurz beschreiben!



$(\text{VII}^{\text{6}}_{\text{5}})$ V^{8} 7 I
 "übermassiger Quintsext"
 Dur = picardische Terz

9) Nehmen Sie bitte eines der obigen Beispiele 1 - 8 und schreiben es in die weite Lage um:

Bsp. Nr. 2

Der Alt wird
 "hover Tenor"

